

seminar consult PROHASKA

KONFLIKTLOTSEN AUSBILDUNG

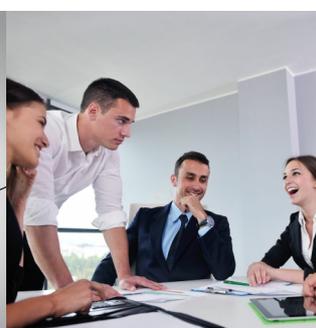
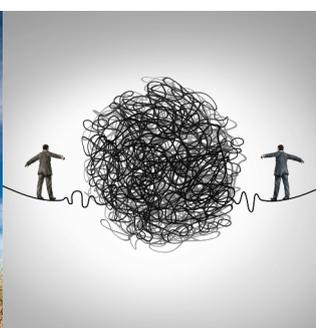
Laufende Umstrukturierungen, Einsparungsvorgaben, Generationenkonflikte und nicht zuletzt die steigende Sorge um den Arbeitsplatz bringen Führungskräfte und Mitarbeitende immer stärker unter Druck. Das führt dazu, dass Emotionen schneller hochkochen und die Suche nach Schuldigen als „Ventil“ für diese Sorgen und Ängste benutzt wird. Ein proaktiver und lösungsorientierter Umgang mit Konfliktsituationen wird damit immer mehr zu einem echten Wettbewerbsfaktor für viele Unternehmen.

Der Nutzen für Ihr Unternehmen: Sie verfügen über Mitarbeitende, die in der Lage sind, Spannungen und Konflikte frühzeitig zu erkennen und die das Rüstzeug haben, in Einzel- oder Gruppengesprächen kompetent und lösungsorientiert zu agieren. Das fördert die Entwicklung einer konstruktiven Konfliktkultur, verhindert Konfliktfolgekosten und sichert auch Ihre Arbeitgeber-Attraktivität.

Der Nutzen für Sie als Teilnehmer: Sie erhalten eine kompakte und praxisorientierte Ausbildung, die Sie befähigt Ihren KollegInnen in schwierigen Konfliktsituationen beratend zur Seite zu stehen. Sie kennen die Risiken und Dynamiken von ungelösten Konflikten, sind in der Lage durch lösungsorientierte Fragetechnik im Einzelsetting zu unterstützen und Sie verfügen über das nötige Werkzeug, um im Bedarfsfall ein Konfliktgespräch zu moderieren.

Modul	Inhalte
<p>1. Rolle & Haltung in der Konfliktarbeit</p> <p>10./11.01.2017</p> <p>Mag.^a Sabine Prohaska</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung des TrainerInnen-Teams • Kennenlernen der TeilnehmerInnen • Organisatorische Rahmenbedingungen und Fragen • Haltung und Rollenbilder in der internen Konfliktarbeit • Reflexion des eigenen Kommunikationsverhalten
<p>2. Grundlagen Konfliktmanagement</p> <p>14./15.02.2017</p> <p>Mag. Harald Schmid</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Konfliktbasics - Vom Unterschied zum Konflikt • Kostentreiber Konflikt - betriebswirtschaftliche Auswirkungen • Reflexion des eigenen Konfliktverhaltens • Konfliktanalyse & Konfliktodynamiken • Methoden & Techniken in der Konfliktarbeit, Fallbeispiele aus der Praxis
<p>3. Lösungsorientierte Gesprächsführung</p> <p>14./15.03.2017</p> <p>Mag.^a Sabine Prohaska</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau und Phasen eines Konfliktgesprächs • Die Zielformulierung als Erfolgsfaktor im Konfliktcoaching • Lösungsorientierte Gesprächstechniken im Konfliktcoaching • Fallbeispiele aus der Praxis • Praxistransfer: Gesprächsführung mit Feedbacksequenz (Rollenspiele)
<p>4. Spezielle Konfliktsituationen</p> <p>20.04.2017</p> <p>Mag.^a Martina Dienstl</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Kurzcharakteristika der Problemfelder - Mobbing, Burn-Out, Sexuelle Belästigung • Umgang mit psychischen Störungen • Erkennen der eigenen Grenzen in der Konfliktarbeit • Einbindung/Nutzung von internen Ressourcen (HR, Betriebsarzt, BR...) • Überblick über mögliche externe Behandlungsangebote
<p>5. Konfliktmoderation/-mediation</p> <p>13./14.06.2017</p> <p>Mag. Harald Schmid</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Besonderheiten im Umgang mit mehreren Konfliktparteien • Aufbau und Phasen einer Konfliktmoderation • Interventionstechniken in der Konfliktmoderation • Grenzen der internen Konfliktmoderation/Einsatz von Mediation • Praxistransfer: Fallarbeit mit Feedbacksequenz (Rollenspiele)

Gutschein für 1 Stunde Fallsupervision im Wert von 180,- Euro!!!



Zielgruppe

- Führungskräfte, Personalverantwortliche, PersonalentwicklerInnen, Projektverantwortliche, BetriebsärztInnen, BetriebsrätInnen, formelle und informelle Vertrauenspersonen, Gleichbehandlungsbeauftragte aus Klein-, Mittel- und Großunternehmen, der öffentlichen Verwaltung, Krankenanstalten, NPO's, sowie anderen Organisationen und Vereinen
- Personen im Trainings- und Beratungsumfeld, die ihre Konfliktkompetenzen erweitern möchten

Lehrgangsteam

Mag. Harald Schmid Lehrgangsteiler

Selbstständiger Trainer, systemischer Coach und Mediator (eingetragener Mediator im Justizministerium seit 2005), davor langjährige Führungskraft im Bereich Personal und Personalentwicklung (Raiffeisen Bausparkasse Gesellschaft mbH, Österreichisches Verkehrsbüro AG), Erfahrung in „Konfliktlotsenausbildung“.

Arbeitsschwerpunkte: Konfliktmanagement mit Spezialisierung auf firmeninterne schwierige Situationen wie Trennungsmanagement, Outplacement, Mobbing, etc.

Mag.a Sabine Prohaska

Inhaberin von seminar consult, Wirtschaftspsychologin, seit 20 Jahren im Managementtraining und Coaching tätig, sowie Ausbildungsverantwortliche für Trainer- und Coachinglehrgänge, Professional Speaker der German Speakers Association, Autorin der Bücher "Lösungsorientiertes Selbstcoaching. Ihrem Ziel näher kommen - Schritt für Schritt", "Coaching in der Praxis" und "Erfolgreich im Training".

Arbeitsschwerpunkte: Vermittlung von Beratungs- und Trainingskompetenzen, Implementierungsberatung von firmeninternen Beratern/Coaches/Trainern/Mentoren und Konzeption und Durchführung der entsprechenden Ausbildungen.

Mag.a Martina Dienstl

Psychologin und klientenzentrierte Psychotherapeutin, Systemischer Coach, langjährige Berufserfahrung in Suchttherapie und -prävention, Einzel-, Paar- und Gruppentherapie, psychodiagnostischer Begutachtung, Trainerin in der Erwachsenenbildung und in Ausbildungen für Sozialberufe.

Seminarzeiten und Seminarort:

Die Module finden jeweils wochentags 09:00-17:00 Uhr im Seminarraum in der Märzstraße 55/13, 1150 Wien statt.

Seminartage: 9

Teilnehmeranzahl: max. 14

Lehrgangskosten:

€ 2.250,- zzgl. 20% Ust.

Kontakt:

Herr Massimo Endrizzi

Tel:0664 / 31 39 386

office@seminarconsult.at

Die Lehrgangskosten müssen vor Lehrgangsstart auf Konto Nummer: 10410142061 lautend auf seminar consult prohaska, BAWAG PSK Bankleitzahl 60.000, einbezahlt werden. Erfolgt keine oder eine zu geringe Zahlung bzw. kein Zahlungsnachweis, kann der/die Teilnehmer/in den Lehrgang nicht besuchen und erhält auch keine Teilnahmebescheinigung. Die Zahlungsforderung von Seiten des Anbieters bleibt in diesem Fall dennoch aufrecht. Ist der/die Teilnehmer/in säumig, können Verzugszinsen bis zur Höhe von 13% p.J. verrechnet werden. Bei Abmeldung innerhalb von 21 Tagen vor Beginn der Ausbildung sind Stornokosten in Höhe von 100% der Teilnehmerkosten fällig. Es kann jedoch ein/e geeigneter/e Ersatzteilnehmer/in genannt werden. Geeignet ist ein/e Ersatzteilnehmer/in dann, wenn er/sie die erforderlichen Vorkenntnisse aufweist und in die Zielgruppe des Weiterbildungsangebots passt. Vortragende können – vor allem wenn diese erkranken – jederzeit durch andere, gleich qualifizierte, ersetzt werden. Die Lehrgangsmodule können aus wichtigen Gründen (zB: aufgrund von Erkrankung des Vortragenden) spätestens bis 1 Tag vor Beginn des Weiterbildungsangebots verschoben werden. In diesem Fall wird ein Ersatztermin ehestmöglich genannt. Der Lehrgang kann bei zu geringer Teilnehmerzahl spätestens bis 1 Woche vor dem ersten Termin abgesagt werden.